

SULZBACHTAL FISCHBACHTAL

SULZBACH

Zum Abschluss ging es durch Schnappach. Seite C 2

REGIONALVERBAND

In Arztpraxen sind Namen ab jetzt tabu. Seite C 3

MIT DUDWEILER, FRIEDRICHSTHAL, QUIERSCHIED UND SULZBACH

Lebensmittelgeschäft bleibt am Standort

Cap-Markt wird entgegen anderslautender Gerüchte nicht schließen. Betreiber sichert zudem die Arbeitsplätze.

VON THOMAS FEILEN

SULZBACH „Wir werden den Markt nicht schließen, das ist für uns gar kein Thema“, sagt Thomas Vogelgesang, Geschäftsführer der reha gmbh, die den Sulzbacher Cap-Markt als 100-prozentige Tochter betreibt. Die stellvertretende Marktleiterin Claudia Münz betont im selben Gespräch mit der SZ, dass das untervermietete Café wegen der Sommerferien an Nachmittagen zurzeit geschlossen ist. Mit Beginn der Schulzeit werde der Betrieb zu den gewohnten Öffnungszeiten zurückkehren. Auch hier gebe es keine Schließungspläne.

Vogelgesang und Münz bestätigen der SZ genauso unmissverständlich, dass die aktuelle Baustelle vor dem Cap-Markt zu Einbrüchen bei Kundenzahl und Umsatz führt. Vogelgesang spricht hier von einer „sehr beachtlichen Summe“. Dennoch werde man an den aktuell 13 Mit-



Vor dem Laden in der Sulzbachtalstraße gegenüber dem Rathaus (von links): Astrid Kolling, Thomas Vogelgesang, Claudia Münz und Yahya Kazik

FOTO: THOMAS SEEBER

arbeiterinnen festhalten. Zumal alle sehr engagiert und motiviert sind, um verlorene Kunden zurückzuholen und möglichst neue zu gewinnen, sobald die Bauarbeiten auf diesem Abschnitt der Sulzbachtal-

straße abgeschlossen sein werden. Hierbei drückte Vogelgesang aber volles Verständnis für die Arbeiten aus, sie müssten „einfach sein“.

Der Cap-Markt will weiter auf eine „Ausgewogenheit bei seinen Kun-

den“ achten, sowohl Schüler und Lehrer als auch Senioren (auch mit Gehbehinderung) sind im Laden willkommen. Ebenso gern gesehen sind die Kunden, die mit ihrem Pkw kommen, um sich aus dem „Ede-

ka-Sortiment“ mit denselben Preisen wie in anderen Edeka-Märkten (Vogelgesang) zu bedienen. Auch auf Käufer aus dem direkten Umfeld, die zu Fuß zum Einkauf kommen, wolle man nicht verzichten.

In diesem Zusammenhang verwies Münz und ihr Chef darauf, dass der Cap-Markt hinter dem Gebäude vier eigene Parkplätze für seine Kunden vorhält. Gerne würden ihre Kolleginnen und Kollegen, den Kunden ihre Einkäufe zum Auto tragen, wenn das gewünscht sei. Außerdem brauche der Kunde bis zum Aufzug vom Parkplatz ins Geschäft lediglich drei Stufen zu überwinden.

Wer die gekauften Waren nicht selbst zum Auto oder sogar nach Hause tragen möchte, kann auf den Lieferservice des Cap-Marktes zurückgreifen. Immer montags und donnerstags wird im Stadtgebiet von Sulzbach ausgeliefert. Das koste bei einem Gesamtwarenwert von bis zu 30 Euro dann 3 Euro, über

INFO

Im Saarland gibt es aktuell zwei Cap-Märkte: Neben dem in Sulzbach noch einen in Saarbrücken-Malstatt. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam mit Fachkräften. Ein Grundgedanke ist die Verbesserung der Arbeitssituation und die Erweiterung der Möglichkeiten für die Beschäftigung von Menschen mit Handicap. Cap steht hier in Verbindung mit „Handicap“ - aber das merkt man nicht auf den ersten Blick, so die Gesellschaft über sich selbst.

30 Euro würden keine Liefergebühren erhoben, der Lieferservice sei dann kostenlos.

Die Nahversorgung in der Sulzbacher Innenstadt gegenüber dem Rathaus bleibt also erhalten, Angebot und Service ebenso.



Tierhalterin Conny Nonnweiler (links) zeigt den jungen und erwachsenen Besuchern die Burenziegen-Böcke und erklärt deren Lebensweise.

FOTO: FRED KIEFER

Kinder hatten ihren Spaß mit Vierbeinern

Auf Einladung der VHS waren Groß und Klein zu Besuch auf der Ziegenfarm am Schiedeborn.

VON FRED KIEFER

DUDWEILER Seit einigen Monaten bietet Conny Nonnweiler Bürgern die Möglichkeit, die Dudweiler Ziegenfarm auf dem Schiedeborn zu besichtigen und dabei die Ziegen, Pferde und Hühner näher kennenzulernen. Die gelernte Maler- und Lackiererin hatte sich 2011 entschieden, mit fünf Burenziegen die Farm zu gründen und zukünftig mit Unterstützung ihres Mannes Werner als

Landwirtin im Nebenerwerb zu arbeiten. Aus den fünf sind mittlerweile 22 Ziegen geworden und dazu haben sich im Verlauf der vergangenen Monate noch 30 Hühner gesellt. Demnächst sollen die Tiere auch noch Gesellschaft von Puten bekommen, wie Conny Nonnweiler ankündigt. Seit drei Jahren besuchen Schulklassen und Kindergartengruppen die Ziegenfarm, um die Tiere hautnah zu erleben. Die einzige Bäu-

erin in Dudweiler bietet Führungen mit Erklärungen an und reicht auch Kostproben von Produkten, die mit dem Fleisch ihrer Ziegen hergestellt werden. Dieser Tage hatte eine Gruppe von Müttern mit ihren Sprösslingen, insgesamt 15 Personen, allesamt Mitglieder der Volkshochschule (VHS) Dudweiler, großen Spaß beim Besuch der Dudweiler Ziegenfarm. Die Kinder durften die Ziegen streicheln und mit Blättern der umste-

henden Bäume füttern. Die Hühner konnten in ihrem Pferch besichtigt und vereinzelt sogar auf den Arm genommen werden. Nach den Erklärungen zu den Tieren konnten die Besucher auch Jäger Alfred Mann in seiner Hütte besuchen, der Wissenswertes und Interessantes über die Natur und die Wildtiere erzählte. Laut Conny Nonnweiler liegen ihr Anfragen von Schulen aus dem Stadtbezirk zu weiteren Besichtigungen vor.

KOLUMNE UNSERE WOCHE

Die Wahlkämpfer laufen sich langsam warm

Eigentlich sollte man bei diesen hohen Temperaturen die Aktivitäten im Freien auf das absolut Notwendige beschränken. Das ist im Fall der Sommertour des Sulzbacher Bürgermeisters leichter gesagt als getan, denn die Termine standen nun einmal fest.

Also besuchten Michael Adam und seine Gefolgsleute wie in den Vorjahren wieder alle Stadtteile und hörten sich die Sorgen der Anwohner an. Und die sind zum Beispiel im Sulzbacher Norden, direkt an der A 623, nicht neu. Seit Jahren beschweren sich die Menschen dort über die hohe Lärmbelastung durch den Fahrzeugverkehr. Zu-

Für große Aufgaben braucht man einen langen Atem. Unabhängig vom Sommerwetter.

gesagt wurde auch vom Verwaltungschef Abhilfe. Passiert ist bis heute allerdings wenig, wofür man Adam aber nur teilweise verantwortlich machen kann. Zum einen sind ihm als Bürgermeister in überörtlichen Fragen oft die Hände gebunden. Zum anderen aber ist er als CDU-Kreisvorsitzender Saarbrücken-Land kein einfacher Parteisoldat. Daher sollte er versuchen, überörtlich auf seine Kollegen Druck zu machen, dass „von oben“ was für Sulzbach-Nord getan wird. Das würde ihm bei den Bestrebungen, als Bürgermeister im Mai 2019 wiedergewählt zu werden, sehr helfen.

Während Adams Hut schon seit einiger Zeit im Ring liegt, stecken die anderen Parteien bei ihrer Kandidatenkür noch in den Startlöchern oder laufen sich zunächst in ihren eigenen Gremien warm. Wenn sie gegen den Amtsinhaber überhaupt eine Chance haben wollen, müssen sie bald loslaufen, sonst ist der ihnen entwischt.

Und falls Michael Adam mit großer Mehrheit durchs Wahlziel kommen sollte, übernimmt er vielleicht bald eine überregionale Aufgabe. Das könnte den Menschen im Sulzbacher Norden eventuell gut passen. Es bleibt also spannend.



THOMAS FEILEN

Herry-Schmitt-Band mit Sängerin unter den Kastanien

BILDSTOCK (red) In der Reihe „Musik unter Kastanien“ spielt an diesem Sonntag, 29. Juli, ab 19 Uhr das Herry-Schmitt-Quartett mit Sängerin Gabriele Gerster im Biergarten des Rechtsschutzsaales. Die Band interpretiert frisch und lebendig

Quartett-Klassiker der Unterhaltungs- und Tanzmusik, wie es in der Ankündigung weiter heißt.

Produktion dieser Seite:

Thomas Feilen
Jörg Laskowski

Anzeige

Rohrbacher Goldankauf

FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH

Tel.: 0 68 94/9 55 78 00
www.rohrbacher-goldankauf.de

Ihre Vorteile:

- sofort Bargeld**
- seriöse Abwicklung**
- Preise nach Tageskurs**
- langjährige Erfahrung**

Seit 9 Jahren für Sie vor Ort
Unsere Leistungen:

- Gold- & Silberschmuck**
(auch Nachlässe)
- Bernstein- und Antikschmuck**
- Gold- & Silbermünzen**
(auch ganze Sammlungen)
- Armband- & Taschenuhren**
- Silber- & versilberte Bestecke**
- Schalen, Becher usw.**
- Zinn-, Kupfer- & Messingartikel**
- Artikel aus dem 1. & 2. Weltkrieg**
(Fotos, Abzeichen, Urkunden, Wehrpässe usw.)
- Markenporzellan**
(Meißner, Rosenthal, V&B usw.)
- Gemälde, altes Blechspielzeug**
- Haushaltsauflösungen u. v. m**

Der Experte für Antiquitäten & Kunst
ist an 3 Tagen für Sie vor Ort!

10% mehr gewinnen mit SZ-Card

Obere Kaiserstraße 157 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach · Tel.: 0 68 94/9 55 78 00
Mobil: 0 17 66/2 75 24 46 · www.hoffarth-gold.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 10.00–12.30 Uhr & 14.30–18.00 Uhr
Mi.: 10.00–13.00 Uhr, Sa., nach tel. Vereinbarung.
Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich.